

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 19

Artikel: Der Zürcher Tierpark : eine Maibieridee
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zürcher Tierpark

Eine Naturerlebe

Strau Sonne, nun sei uns endlich gegrüßt. — Wir haben lange genug gebüßt — des Winters Not, der Kälte Dorn, — die Neinen ließ diesmal ungeschor'n, — ob hoch oder niedrig, reich oder arm, — wir alle froren, daß Gott erbarm. — Nun ist doch vorüber die Kohlennot, — wird teurer auch das liebe Brot, — das Fleisch und die Butter etwas knapper, — doch besser als des Srierens Zähnegeklapper — mit roten Ohren und blauen Nasen, — wie abgebaigte Osterhasen. —

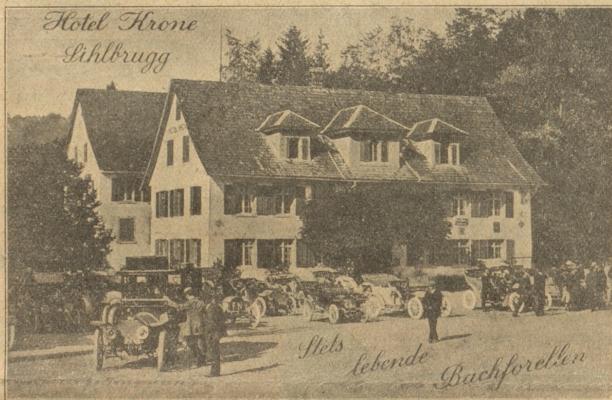
Jetzt ließ man vielfach hin und her, — durch alle Zeitungen kreuz und quer, — wir sollten einen Tierpark haben, — dran wir

ergößen uns und laben. — Mein Gott, es wäre ja wirklich nett, — wenn Zürich solchen Tierpark hätt', — doch möchte ich nur ganz schüchtern fragen: — Wer soll dafür die Kosten tragen? —

Ich müßte daher ein andres Projekt, — das wäre in kurzer Zeit perfekt: — Man decke ein die Bahnhofstraße, — drin hausen Tiere jeder Rasse, — sie säen nicht, arbeiten nicht im Joch — und der liebe Gott ernährt sie doch. — Da gibt es Viecher aller Arten, — weit schöner wie in Edens Garten. — Von Wassertieren allerlei, — vom Backfisch bis zum gefräsigsten Hai, — dabei ein Riesen-Vogelhaus, — vom Schnepfchen bis zum größten Strauß, — Raufgeier, Drohnen und

andres Geflügel, — das nicht gern schaut in der Wahrheit Spiegel, — Vögel, die ihr eigen Nest beschmuhen — und jeder reinlichen Aufsicht trügen. — Dickhäuter gibt es alle bekannten, — vom Schieberkrokodil bis zum Wucherelefanten. — Auch Schlangen und sonstiges Kriegsgetier, — das jedem Tierpark dient zur Tiere, — uns aber zu jedem Preis wäre feil, — schlöß' man sie ein zu Aller Heil. — Wölfe und eklige Kriegshänen, — die sich im Wuchern als Löwen wähnen, — kurzum, der Urthe Noah Segen — wäre nur ein Kinderspiel dagegen. — Und trieb es es solch ein Tier zu bunt, — dann stößt man ihm einfach den bösen Schlund — mit brennender Dynamitpatrone, — das ist ein Mittel, gar

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Abreise“, musikalisches Lustspiel von E. d'Albert; hierauf: „Versiegelt“, Oper von L. Blech.
Sonntag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Turandot“, Märchen; hierauf: „Arlechino“.

Pfauentheater

Samstag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum 1. Mal: „Die Troerinnen“. Sonntag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Comedia zweier junger Eheleute“ v. Tobias Stimmer; hierauf: „Der Berner Totentanz“ von Niklaus Manuel; hierauf: „Das Urner Spiel von Wilhelm Tell“.

Corsò - Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Das reichhaltige, unübertreffliche Weltstadt-Programm

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Hausbälle

Hochzeiten

Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Vereinsanlässe

Konzerte

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrl.

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdenplatz

nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadttheaterbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer-

und Burgunder-Weine!

B. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Vornehmstes

Extrasalon für Billards

Eig. Wiener Condorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks

9 Neuhusen 3 Match

Grand Café Odeon

Eigene Condorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Zürich

Telephon Nummer 1650

Rendez-vous d. Fremdenwelt

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten

nicht ohne, — gäb' ihm den Rest und uns ein Seft, — dient zum Gempel: probatum est. —

So hätten wir bald unsern Hagenbeck — und kämen am billigsten dabei weg. — Als Oberdirektor und Tierseeführer — wählt man sodann Urs Eggenschwyler, — der weiß mit Viechern umzugehn — und kann dabei zum Rechten sehn, — weiß sich auch in Respekt zu sehen, — sonst haut er sie zu kleinen Sehen. Das gäb' dann für die Rieselfelder — Dünger, Gemüse und städtische Gelder. —

Würde man den Tierpark so gestalten, — er könnte sich ganz von selbst erhalten. — Ist das nicht eine gute Idee? — Dazu das Erträgnis noch vom Entrée, — der Sremden-

zusluß und Zürichs Ruf, — das billig sich solchen Tierpark schuf. —

Geht man auf diese Idee nicht ein, — ich wasch' mir in Unschuld die Hände rein, — zwar Seife tut's auch, wenn es sein muß. — Und damit ist's fertig, Punktum und Schluß!

Moralische Wirkung

Sie machen ein großes Heer
In Dollarika,
Einige Millionen und mehr —
Sie haben es ja.
Doch schicke, liest man, oho!
Man wenige, wenige sehr
Sar moralischen Wirkung — so so! —
Davon über's Meer.

Moralische Wirkung, ach ja!

Die bliebe nicht aus,

Bleib unser Dollarika

Bis zum letzten Manne zu Hause.

Gm. ihm

Schneider-Sauce!



Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertraffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von
H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Zu allen in Matzgerbrück bei bestem Preis vorzüglich

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

„DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
WALTER STUDER

WienerCafé SCHIFF

Limmattal 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar

Inhaber: H. ANGER.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.

Gute Küche zu beachtlichen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.

Wolf Bierhalle

Limmattal — Nähe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —

Samstag und Sonntag Freikonzert

K. Fürst

Restaurant „Meyerei“



Ecke
Münstergasse
Spielgasse
Original-Holländer-Stübl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten, Nidel, Käse- und Zwiebelwähren etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1587

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Gulmannstrasse 19 — Telefon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9
Telephon Nr. 1854

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwarten der neue Inhaber: J. M. MARTI

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hilti

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selina
Gute Küche.

Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und Btl. 1615 Th. Popp.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623 ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
In Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel

Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur

Periodisch leidende [O.F. 429 G.]

Frauen

sollten sich vertrauensvoll wenden
an das Medizin. Institut „Dara-Export“, Gent, Rhône 63.03.

Neuer Bärenzwingen

mit dem grössten

! Braunbären !

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem

Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere,

Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr

nachmittags an.

Einzelnummern des „Nebelpalter“ zu 30cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!